

Uferweg und Informationstafeln

Der Uferweg von Gstadt nach Breitbrunn, über den Mühlner und Kailbacher Winkel bis zur Halbinsel Sassau, bietet den abwechslungsreichsten Uferabschnitt - den Beobachtungsturm beim Ganszipfel, Buchen- und Mischwälder, verwunschene Quellen und LandArt. Breitbrunn gründet auf der ältesten Besiedelung am See, mit steinzeitlichen und römischen Funden und prunkvoller Kirche. Schöne Buchten, Streuwiesen mit seltenen Pflanzen, wie die sibirische Schwertlilie, Vögel wie der Kiebitz, Badestrände und die Überfahrtsstelle König Ludwigs zur Herreninsel.

Heimatkundetafel Gstadt

GS

Die Tafel an der Uferpromenade am Haus des Gastes gibt Auskunft über das Künstlerdorf Gstadt und das Leben auf den drei Inseln. Der einzigartige Blick von Gstadt auf die Fraueninsel ging als Motiv Nr. 1 in die Geschichte der Chiemseemaler ein.

Heimatkundetafel Breitbrunn

BR

Die Tafel am Rathaus beschreibt den ältesten Siedlungsort am Chiemsee mit Steinzeit- und römischen Funden, die malerisch auf einem Hügel über dem Dorfweiher stehende Pfarrkirche und deren Bedeutung vor und nach der Säkularisation.

Naturinformationstafeln Ausblick Urfahrn

UF

Von den Schären am Ende der Königstraße setzte schon König Ludwig II. über zur Herreninsel, nahe bei der barocken See-Kapelle zum Hl. Kreuz. Eine Tafel verweist auf die artenreichen Streuwiesen zwischen Kailbacher und Mühlner Winkel. Eine zweite Tafel hat die heimische Flora (wie z.B. Schilfröhrich, Wasserschwertlilien, Knabenkraut) und Fauna zum Thema.

Naturinformation Herreninsel & Fledermausausst.

HI FA

Die Tafeln auf der Herreninsel beschreiben den Lebensraum der Fledermause, "Ludwigs wilde Wälder" und die "Arche Herreninsel" mit ihrer seltenen Flora und Fauna.

Im Königsschloss (am Ausgang der Führung durchs Schloss) befindet sich in einem Lichthof die Ausstellung zu den Fledermäusen. Mit Live Übertragung vom Dachboden können die Fledermäuse beobachtet werden. Ein Film zeigt das Leben der Fledermause. Der Zutritt ist kostenlos.

Historische Dorfführung Breitbrunn (kostenlos)



Besichtigung der jungsteinzeitlichen und römischen Funde der Portikus Villa. Führung in der kunstvoll ausgestatteten Pfarrkirche und zur Lienzinger Mühle hinunter, am Mühlbach entlang zum Dorfweiher und zur Kapelle.

Jeden Donnerstag von Juli bis September - Anmeldung nicht erforderlich
Treffpunkt: 10 Uhr an der Tourist-Info Breitbrunn am Rathaus.
Führung durch: Franz Burghardt sen.,
Gemeindearchivar

Naturerlebnisstationen am Chiemsee



Nehmen Sie Einsicht in die Natur am Chiemsee. Entdecken und beobachten Sie einige der über 300 bisher am Chiemsee gesichteten Vogelarten: Wasservogel mit ihren Küken, Singvögel mit ihren vielfältigen Gesängen, seltene Zugvögel aus fernen Ländern. Lassen Sie den weiten Ausblick auf sich wirken. Die Tafeln an den einzelnen Stationen bringen Ihnen natur- und heimatkundliche Besonderheiten näher.

Anfragen und Informationen

Tourist-Info Breitbrunn a.Ch. • Gollenshausener Straße 1
83254 Breitbrunn am Chiemsee • Tel.: 08054 / 234 • Fax: 1272
kontakt@breitbrunn-info.de • www.breitbrunn-info.de

Tourist-Info Gstadt-Gollenshausen a. Ch. • Seeplatz 5
83257 Gstadt am Chiemsee • Tel.: 08054 / 442 • Fax: 79 97
info@gstadt.de • www.gstadt.de

www.chiemseeagenda.de

Abwasser- und Umweltverband Chiemsee (AZV)
Stiedering 1 • 83253 Rimsting
Tel. 08051 - 6901 10 • Fax 08051 - 6901 55
info@azv-chiemsee.de



Beobachtungsturm Ganszipfel und weitere Infostationen

Natur.Erlebnis.Chiemsee

Chiemseeagenda



www.chiemgau-aktiv.de/nec

- ◆ Kostenlose Vogelbeobachtungen mit Naturführern
- ◆ Naturführungen im Rahmen von "Der Natur auf der Spur"
- ◆ Weitere örtliche Führungen



Breitbrunn



Gstadt



Chieming

Beobachtungsturm Ganszipfel GZ

Vom Beobachtungsturm am Ganszipfel eröffnet sich der schönste Ausblick auf die Frauen-, Kraut- und Herreninsel und die Bergketten im Hintergrund. In den seichten Stellen zwischen den Inseln halten sich ganzjährig Kormorane, Großmöven und Graugänse auf. Zur Brutzeit sind Uferbrüter wie Haubentaucher, Blaukehlchen, Rohrsänger und Rohrammer zu beobachten, womöglich Teichhuhn und Wasserralle (vgl. Vogeltafel am Turm).

Vogelbeobachtungen am Turm

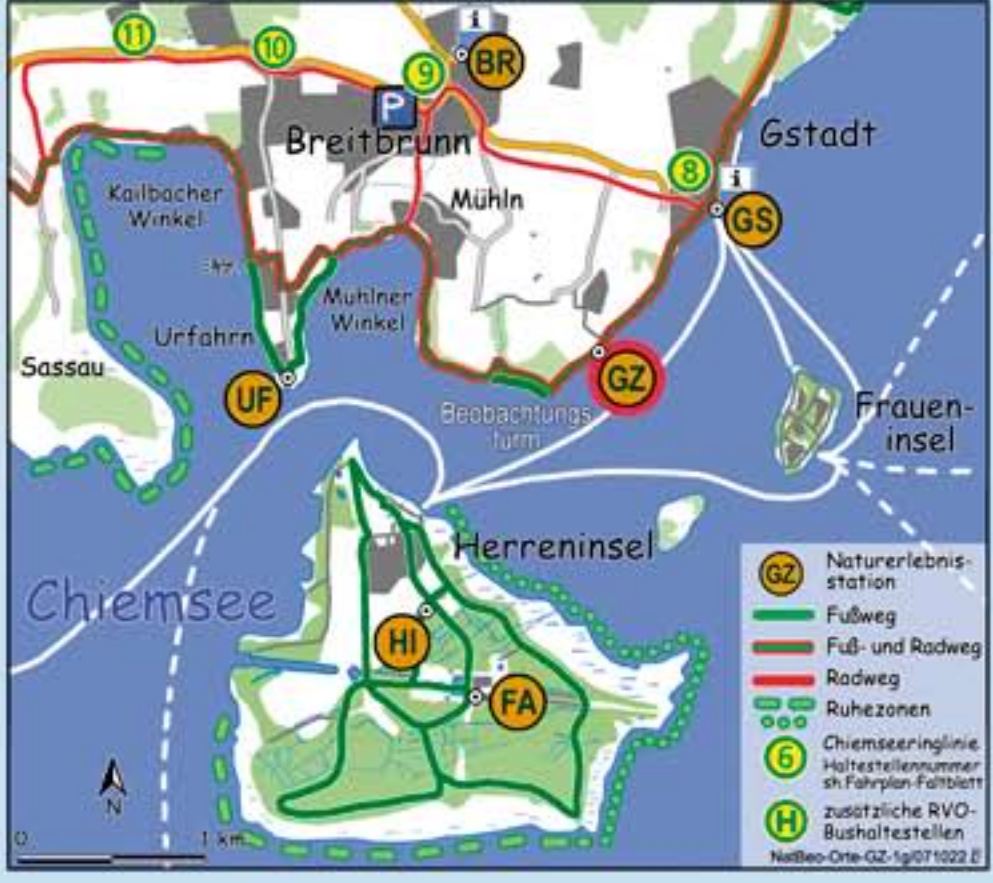
Ornithologen und Naturführer/innen bieten Ihnen an allen Naturbeobachtungsstationen rings um den Chiemsee regelmäßige Vogelbeobachtungen an.

Termine: Die aktuellen Termine finden Sie auf dem Einlegeblatt und im Internet unter www.chiemgau-aktiv.de/nec.

Teilnahme: Die Teilnahme ist kostenlos und bis 30 min nach Beobachtungsbeginn möglich. Es ist keine Anmeldung erforderlich!

Sonderführungen sind für Schulklassen und Gruppen jederzeit möglich - bitte melden Sie sich bei der Tourist-Information Gstadt bzw. Breitbrunn.

Gute Beobachtungszeiten sind Herbst, Winter und Frühjahr.



Blick zur Fraueninsel



Haubentaucher



Wasserschwertlilie



Blick von Urfahrn zur Kreuzkapelle



Gewässer unter der Lupe



Gelbbauchunke



Abendsegler an Baumhöhle



Monitore der Fledermausausstellung

Naturführungen am Chiemsee
Der Natur auf der Spur

Wer den Chiemsee und seine Geheimnisse hautnah erleben möchte, sollte an den angebotenen Naturführungen unter der Leitung von ausgebildeten NaturführerInnen teilnehmen. Das detaillierte Programm "Der Natur auf der Spur" erhalten Sie bei den Tourist-Infos am Chiemsee und im Internet unter www.der-natur-auf-der-spur.de.

Gewässer unter der Lupe

- Naturkundliche Entdeckungsreise am Dorfweiher und am Mühlbach in Breitbrunn

Mit Kescher und Lupe gehen wir dem Weiher und dem Mühlbach auf den Grund. Wir entdecken Tiere und Pflanzen, die sich an den Teich und den durchfließenden Mühlbach angepasst haben. Wir lernen, wie Biologen die Wassergüte bestimmen. Am Mühlbach lernen wir etwas über die Jahrhunderte alte Wassernutzung durch Mühlen und erfahren, wie Fische zu ihrem Laichplatz wandern. Ausklang: Bei Interesse der Teilnehmer wird den Mühlbach entlang zum Uferweg an der Mühlner Bucht gegangen.

Dauer: ca. 3 bis 4 Stunden, derzeit nur für Gruppen!
 Anmeldung bei der Tourist-Info erforderlich!

Die Insel der Fledermäuse

- Naturkundliche Führung zu den Fledermäusen

Die Herreninsel zieht nicht nur Kloster, König und Bürgertum an. Auch viele seltene Tiere und Pflanzen können hier in dieser geschützten Umgebung überleben. Wir wandern durch den natürlich belassenen Mischwald und finden alte Bäume, in denen Spechte ihre Bruthöhlen bauen und als Nachmieter Fledermäuse einziehen. Vielleicht entdecken wir die schön gefärbte Gelbbauchunke und seltene Vögel wie den Pirol, den Drosselrohrsänger, einen Grauspecht. Auf dem Weg zum Königsschloss kommen wir bei "Max" vorbei, dem Herrn über nahezu dreissig Damhirsche in einem großen Gehege. Dann besuchen wir die Fledermausausstellung und können live über Monitore die Kolonien von Großen Mausohren und Kleinen Hufeisennasen im Dachgestühl des Schlosses beobachten. Einer der interessanten Filme zeigt uns sogar die Geburt einer Fledermaus! Auf großen Informationstafeln, aber auch in lebensecht gestalteten Unterküften, vom Dachstuhl bis zum Keller, erfahren wir Interessantes aus dem Dasein dieser geheimnisvollen und nützlichen Tiere.

Erstellung der Fledermausausstellung, Fotos und Unterstützung der Führung: Fledermausschutz Südbayern, Dr. Andreas Zahn

Dauer: ca. 3 bis 4 Stunden, derzeit nur für Gruppen!
 Anmeldung bei der Tourist-Info erforderlich!